

E-Scooter-Fahrt mit 1,94 Promille: Polizei stoppt Alkoholfahrt in Elmshorn

Zwei Frauen fuhren alkoholisiert auf einem E-Scooter vor der Polizei in Elmshorn und wurden gestoppt. Konsequenzen folgen.

01.08.2024 - 11:12

Polizeidirektion Bad Segeberg

Elmshorn (ots)

Alkohol und E-Scooter: Eine gefährliche Kombination in Elmshorn

In einer interessanten, wenn auch besorgniserregenden Begebenheit, wurden am Donnerstagmorgen in Elmshorn zwei Frauen bei einem riskanten Verhalten im Straßenverkehr erwischt. Gegen 03:20 Uhr fiel der Polizei eine 34-jährige Frau auf, die zusammen mit ihrer 40-jährigen Begleiterin alkoholisiert auf einem Leih-E-Scooter vor dem örtlichen Polizeirevier hin und her fuhr.

Die Entdeckung der Polizeibeamten

Die Beamten bemerkten die Frauen, als diese mit lauter Musik und einem gewissen Maß an Unbekümmertheit auf dem E-Scooter in Richtung Kaltenweide fuhren. Dieses Verhalten erregte schnell die Aufmerksamkeit der Polizei, insbesondere da

die Frauen nur wenige Minuten später erneut am Revier vorbeikamen.

Alkoholwert und rechtliche Konsequenzen

Eine anschließende Kontrolle zeigte, dass die 34-jährige Fahrerin stark alkoholisiert war. Der durchgeführte Atemalkoholtest ergab einen alarmierenden Wert von 1,94 Promille, was eine deutliche Gefährdung für die Verkehrssicherheit darstellt. In einem solchen Zustand einen E-Scooter zu bedienen, ist illegal und kann ernsthafte Folgen haben.

Schutzmaßnahmen und Verkehrsordnung

Zusätzlich zu der Trunkenheitsfahrt warf die Polizei den Frauen vor, während der Fahrt zu zweit auf dem Gehweg zu fahren, was nicht erlaubt ist. Solche Verstöße gegen die Verkehrsordnung verdeutlichen die Notwendigkeit, die Vorschriften zum Schutz aller Verkehrsteilnehmer einzuhalten.

Die Bedeutung des Vorfalles für die Gemeinschaft

Dieser Vorfall wirft ein Licht auf ein größeres Problem in der Gesellschaft: die Unachtsamkeit und die Gefahren des Fahrens unter Alkoholeinfluss, insbesondere bei der Benutzung von E-Scootern. Solche Ereignisse appellieren an die Verantwortung jedes Einzelnen, die geltenden Gesetze zu respektieren, um die Sicherheit im Straßenverkehr zu gewährleisten.

Rückfragen bitte an:

Polizeidirektion Bad Segeberg
- Pressestelle -
Dorfstr. 16-18
23795 Bad Segeberg

Arnd Habermann

Telefon: 04551-884-2022

Handy: 0151-11717416

E-Mail: pressestelle.badsegeberg@polizei.landsh.de

Original-Content von: Polizeidirektion Bad Segeberg, übermittelt
durch news aktuell

- **NAG**

Details

Besuchen Sie uns auf: n-ag.de